

Höhe fürl. Regierung!



Fürstlichsteigerlicher Stelle
an die Höhe Regierung

die Bitte:

Eine hohes fürstl. licht.
Regierung möge grüßen
Von Hofortigkeit die
fortwährend mit Internatio-
nalem Reise-bureau für
Spedition-Passage &
Commission in Schaan
auf die Dauer von 5-10 Jahren
der Allgemeinverfügung
mit begrenzter Provision
zu beschließen.

Die Kommissionserwerbung
ist in Brüdern I nach
angewendet.

Laditz, den 24. July 1910

Wilhelm Büchel

Jahre 161

Beilage I



Wegen Anfangsdat Urfest wurde
auf Anfrage gesagt mir für die Reisezeitung
nur General-Agentur in Liechtenstein
für die Mandatierung zu verwenden
und habe ich mit Rückfahrt, dass im
allgemeinen nicht geöffnet als gewöhnlich
liefer Warenhandel unterteilt wird,
mit Wiss gegeben, die nötigen
Erklärungen zu erhalten, die
Passausweise, wann so viele
Kommandos über Reisen wären,
würde kommen zu können.

Zu Urfest liegt darin, dass der
Cunard Linie sowie östl. Loyd
von den östl.-angriffen haben,
Kosten und meistens 18-20 Tage zu
Reise sind und diejenigen Preise,
welche die Mittel haben, ihre Reisezeitung
auf den Kaufmännischen und Kaufleute
ein militärischer Grund liegt darin, dass
zu gewissen Zeiten alle Reisse über
falls sind und die Linie oft 14 Tage
auf die Reise im Voraus machen müssen
und dadurch die Reise nach Europa
kommt ab fünf bis sechs Wochen.

Geachteter sehr selbst ist mir, dass
die Einreisezeitung geöffnet vielleicht
noch vor dem Reise zum ersten

In Opern ist es, daß
man in gewissen Umkreise
die Fortsetzung mit folgen
Agentur zulässig ist und deshalb
müssen auf fünf Tagen innerhalb
Constantin überwogen werden.
Was liegt hier. Die Regierung
unterstellt die Requisition ab,
die nicht dem überigen Gewerbe
und braucht das Recht im
Falle eines Unglücks Reichtum,
der ohne weiteres zu entziffern.

Heiligzeitig wird die Comission
nur an zwei Constantinen ver-
leihen, weil infolge Konkurrenz
die Reichen oft betrogen würden,
denn wenn die Regierung die Preise
verbietet, ein so geringer Betrag
würde und die Leute eine Brüder
würde befürchten, was ihnen nicht
klar gelegt werden kann, daß sie, um
den bestimmten Termin zu bezahlen,
nicht weiter befordert werden
können und der bestehende
Gewinn wird aufgezehrt.
Natürliches wird braucht
dies bei den Beförderungen nach Süden
Konserven Reisen und Aufzüge,
dafür man sich vorbereitet hat,
die Post nach innen Agenturen
zu besuchen und mit dem



griffen Plankan zu konfessionieren
und zwar nur an einen Contra-
stanten auf die Voraus von fünf
Tufen zu bewilligen.

Das Objekt, welches gerade
in Schaan die Errichtung einer
Generalagentur im Thurn ist
vertraglich aufgenommen und
wurde, bis dorthin, das in Buchs
aber nur 1 Bückel zum Alberg
die Confession ihres Leut und
vermischte die in öffentl. confiss.
nicht Linien ignorirt und
trotzdem lastete dort der Leute
zur Verpflichtung am Tufus auf
stellen, die Rüttmander nicht
auf andere Linien abgesehen
waren, die alle früher sind
als die in öffentl. bewilligten
Linien. Ein Königlichen Zeitung
berichten war sogar zu entnehmen,
dass in New York zwölf Konsuln
Leute von 1 Bückel engagiert
ihre Gold mit mehr zu verdecken
und auf die Kräfte gestellt würden.

Schaan würde den Vorfall bitten,
dass die neuen Emigranten
mit ihrem privaten Gold sei
Rufen können und auf dass
die dortigen Geprägten Leute führe
manche Konsul in der Welt

Die Pfarrei bewilligt als
maximales vom Agenten
30 Frs. pro Person und muss
zu zahlen, das bei uns die
Provision auf 24 R. reduziert
resp. fällig ist nicht und kann
die Bestimmung der Fälligkeit
der Concession zu prüfen.

Von welcher Wichtigkeit
die Untersuchung geprägt für
uns Aufschluss werden kann,
gibt die Aufmerksamkeit, welche
den Emigranten in Zweck
gepräkt wird, bestätigt zeigt.

Möglich erscheint das Ge-
fängnis bis zur Erfüllung
dieser Concession bewahrt, ist
darauf hinzuzufügen, daß es
von über den gewohntem ein
und längere Zeit in den un-
gewöhnlichen Haften verweilen,
nicht gerecht von dem Besitz gefall-
ben kann von Bedeutung ange-
sehen wird und auf in der
Bewahrung des Gegenbeobachtet
in der Form der Amerikaner
mehr Freiheit gewähren
wird, speziell im Interesse der
Emigranten.

Der Gefangene ist sich seiner
Verhandlung zu bewusst,

dass die Einholung dieser Concession
absolut nicht mit dem Ablauf
der alten Formulare oder nach
zurück zu führen ist, d. h. dass man für
neue mindestens Kontrolle vornehmen
muss, das gesetzlich zugelassen

Wird am Grunde der Concession
ist es mir möglich die notwendige
von Konsulat mit den Schiffen
gefallenen zu bewerkstelligen.

Das Emigration-Bureau
wird das nun bei der Zoll
behörde führt der Händler
Risch Monowatsch in
Absicht genommen.

Vor kurzem Erntek der Kirche König
zur Informationsquelle wurde die Gründung
einer Konkurrenz der Passagierlinien
General Agentur Brügel zum
Folberg in Brüggen in der
Befürchtung, dass dann Gefahr besteht
vor der hohen Regierung
beruhigt wird in Sachen
im Internationales Reise-
Bureau zu eröffnen für
Pedition-Passage-C
Commission im bayrischen
der Reiseanstalt wird gefordert
an auf allen Schiffsreisen
Reisen einzufestigen und
der Kostenaufwand pro Person 24%.

mit überzeugen darf.
Und zwar ist Allianztra-
ting auf die dann von
5-10 Japan je nach Formen
einer hohen Regierung.
Um die Allianzstrategie
wird das als ungünstig
seit es sich nicht um besten
ist, man dar in Österreich
nicht Modus aufrecht zu
halten wird und die Feindselig-
keit nun erfahrende Ror.
König ungeschlossen bleibt.
Entweder wir sind nur ein
Spiel zu belauschen:
Mit dem Tag der Eröffnung
wird polyan Bureau in
Schaan, wird Böckel in Linz
nicht jemals aufsuchen die
Confession einzuführen und so
führt das Gaffäst. die folge
würde sein, wir vertraten
in Schaan müßte die Preise
unterbieten und die Leute in
die Preise locken. das halbe
werden dann alle in Österreich
mit confessionellen Linien
sein.

Froiz, den 24. July 1910

Wilhelm Böckel

Beilage I

e-archiv

Note
an die Hh. Hauptherrn
in Freiburg.

versch.

Regierung des Fürstenthums Liechtenstein.

Prs. am 29. III. 1910

No. 1361

Die Hh. Hauptherrn fragt ob ein gesetzlicher Kauf zu empfehlen sei, ob es
operativ überhaupt möglich ist
um das Gebiet zu erhalten das Hh.
Hauptherrn für Freiburg verlangt.
Dagegen ist zu erläutern ob
es möglich ist dass
jewedenfalls unter welchen
Bedingungen unter Verhältnissen
dass geplant.

Freiburg, 3. III. 1910.

W. Brückel

An die
hohe Fürstl. liecht.

Regierung
in
Freiburg

Gesuch
dass

Wilhelm Brückel

F. 161
in
Freiburg

Empfangt 1361. 10.

Pl. Rozaffion

Lina Brückel